

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 65.

Freitag den 18. März.

1859.

Chronik der Stadt Halle.

Der Gustav-Adolf-Pfennig.

Wenige Tage vor Weihnachten v. J. traf ich in der Stadt Halle, um die Zeit, wo hier die Nachmittagschulen anfangen, mit zwei ärmlich gekleideten Knaben auf der Straße zusammen, die, indem sie mit ihren Schulbüchern an mir vorüber gehen wollten, mir, dem ihnen ganz Fremden und Unbekannten, nach Landes-Gebrauch eine „gesegnete Mahlzeit“ wünschten. Die bescheidene und sanfte Weise, mit der sie dies thaten, zog mich an, so daß ich, desselben Weges gehend, mit ihnen ein Gespräch vom nahen Weihnachten anfang, wobei mir der Ältere, ein Knabe von sieben oder acht Jahren, auf mein Fragen offenbarte, ihre Eltern seien sehr arm und sie hätten kein Weihnachtsgeschenk zu erwarten. Dann, etwas zutraulicher und offener gegen mich geworden, bat mich derselbe, ich solle ihm doch einen Pfennig schenken. — Du willst Dir wohl einen Pfefferkuchen kaufen? — Nein, erwiederte er, ich will ihn für den Gustav-Adolf-Verein! — Und nun erzählte er mir, der ich nicht wenig von dieser unerwarteten Antwort überrascht war, daß in seiner Schule eine Pfennigsammlung für den Verein gemacht würde, an welcher er auch gern Antheil nehmen möchte, aber er habe dazu keinen Pfennig. — So tief hatte diesen Knaben die Schilderung ergriffen, die sein Lehrer ihm von jenen armen Menschen gemacht hatte, die in ihrem Orte weder eine Kirche, noch eine Schule haben, und er ging jetzt so fröhlich in seine Schule und zu seinen Schulkameraden und zu seinem Lehrer. — Wenn doch Alle, dachte ich dabei, die von der Noth ihrer Brüder hören, auch ein so offenes, mitfühlendes Herz hätten, wie dieser Knabe!

Schon bei Gelegenheit der letzten General-Versammlung des hiesigen Gustav-Adolf-Vereins ist auch von uns das Monatsblatt „der Märkische Bote des evangel. Gustav-Adolf-Vereins“ erwähnt worden, welches den Freunden des Vereins und der evangelischen Kirche regelmäßig Nachrichten von der schönen Thätigkeit dieses menschenfreundlichen Vereins und manche andere interessante Nachrichten aus der evangelischen Kirche darbietet. So haben die beiden ersten Nummern dieses Jahres auch die Wirksamkeit des hiesigen Zweigvereins und die löbliche Theilnahme der hiesigen Schulen daran besprochen, und über Luthers letzte Lebensstage und seinen letzten Aufenthalt hier in Halle Lesenswerthes gebracht. Auch die obige kleine rührende Geschichte „der Gustav-Adolf-Pfennig“ ist daraus entlehnt. — Es ist daher dieses Blatt, welches sich einer großen Verbreitung erfreut und in mehr als 2500 Exemplaren ausgegeben wird, auch der ferneren Aufmerksamkeit und Theilnahme unter uns bestens empfohlen. Der Herausgeber, im Auftrage des Vereins, ist der jetzt hier lebende Pastor Bel lermann. Um das Blatt Jedem zugänglich zu machen, ist der Preis des ganzen Jahrganges in 12 Monatsnummern auf den geringen Preis von 5 *Sgr.* gesetzt, für den es bei allen königlichen Postämtern bestellt und portofrei in Empfang genommen werden kann. Die Januar-Nummer als Probeblatt ist bei dem Schatzmeister des hiesigen Gustav-Adolf-Vereins, Herrn Antiquar und Verlagsbuchhändler Lippert, alter Markt Nr. 3, unentgeltlich zu haben.



Predigtanzeigen.

Am Sonntage Reminiscere (den 20. März)
predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Cand. Söhne.

Passions-Predigten:

Montag den 21. März Nachmittags 3 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Freitag den 25. März Nachmittags 3 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weicke.

Mittwoch den 23. März Nachmittags 4 Uhr Passionsgottesdienst Herr Diaconus Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pinckernelle.

Mittwoch den 23. März Nachmittags 4 Uhr Passionsgottesdienst Herr Diaconus Pinckernelle.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Montag den 21. März Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen.

Katholische Kirche: Freitag den 18. März Abends 7 Uhr Fastenandacht Herr Kaplan Nolte. Predigt Herr Pfarrer Löffler.

Sonntag den 20. März um 7 Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Löffler. Um 9 Uhr Hochamt und Predigt Herr Kaplan Nolte.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Pinckernelle.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 19. März um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 20. März 8 $\frac{1}{2}$ Uhr allgemeine Beichte Derselbe. Um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Cand. Voreiter.

Mittwoch den 23. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Freitag den 18. März Abends 8 Uhr Passionsstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 20. März um 9 Uhr Derselbe. Um 3 Uhr Confirmation Herr Prediger Plath.

Montag den 21. März Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Seiler.

Lutherische Gemeinde: Sonnabend den 19. März Abends 8 Uhr Beichtgottesdienst Herr Pastor Wolf aus Magdeburg.

Sonntag den 20. März Vormittag 10 Uhr Derselbe. Nachmittags 4 Uhr Passions-Betrachtung Herr Prediger Wagner.

Mittwoch den 23. März Abends 7 Uhr Passions-Betrachtung Derselbe.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 119. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 42,099; 1 Gewinn von 1000 Thlr. auf Nr. 27,070; 2 Gewinne zu 600 Thlr. fielen auf Nr. 31,805 und 53,690; 4 Gewinne zu 300 Thlr. auf Nr. 9653, 17,849, 67,791 und 88,411 und 6 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 9272, 29,031, 41,148, 59,096, 64,046 und 89,997.

Berlin, den 16. März 1859.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Zur Wahl des Ausschusses für die gemeinschaftliche Gesellenkasse der Tischler, Drechsler, Böttcher, Stellmacher, Glaser und Korbmacher lade ich sämmtliche im Bezirke der Stadt Halle beim Betriebe eines der vorstehenden Gewerbe gegen Bezahlung beschäftigte Gesellen hierdurch ein, sich am

Sonnabend den 19. d. M. früh 8 Uhr auf dem Rathhause einzufinden.

Die nicht Erscheinenden sind an die Wahl der Erschienenen gebunden.

Halle, den 16. März 1859.

v. Bassowitz, Stadtrath.



Bekanntmachung.

In der Nacht vom 11. zum 12. d. M. ist aus der Pache der Nordhausen-Halle'schen Personen-Post zwischen Rossla und Sangerhausen ein Kartenkasten verloren gegangen. Derselbe war etwa 5 Fuß lang, 4 Zoll stark und K. 263 XI. nach Merseburg signirt, wog 11 *℔*. und war mit der rothen Nummer 557 aus Rossla besetzt.

Im Auffindungsfalle wird gebeten den Kasten bei der nächsten Post-Anstalt, gegen Erstattung der etwaigen Unkosten, abgeben zu wollen.

Halle, den 15. März 1859.

Königl. Post-Amt.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des von den Schneidermeistern **Eduard Brömme** und **Hermann Naas** hier betriebenen Kleiderhandlungsgeschäfts, sowie über das Privatvermögen derselben ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Afford Termin auf den

26. März d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Kommissar im Terminszimmer Nr. 8 anberaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Afford berechtigen.

Halle a/S., am 11. März 1859.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses:
Freund, Kreisgerichtsrath.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuss. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. I. Abtheilung.

Das zur Konkursmasse der Handelsfrau Wittwe **Emilie Wagner** geb. **Schütz** hier gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Bd. 27 sub Nr. 996 eingetragene Grundstück:

Ein in der kleinen Ulrichsstraße belegenes Haus und Hof, jetzt die neue Polizei-Nr. 29 führend, nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Tage abgeschätzt auf

5191 *℔*. 7 *℥*. 6 *℥*.

soß am

28. September 1859 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, zwei Treppen hoch, Zimmer Nr. 21, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Die unbekanntenen Real-Prätendenten werden zu obigem Termine bei Vermeidung der Präclusion hiermit öffentlich vorgeladen.

Große ökonomische Auktion.

Sonnabend den 19. d. M. Vormit. **10 Uhr** versteigere ich wegen Aufgabe der **Oekonomie des Herrn C. Lehmann, Leipziger Straße Nr. 55** alhier: 2 große braune Pferde, 3 Paar schöne Pfauen (einer mit weißem Gefieder), 3 Leiterwagen mit eisernen Räder und starkem Eisenbeschlag, 2 gr. fast neue Rollwagen, 1 Getreidesäcke, Pflüge, Eggen, Walzen, Kettenzeuge, Rutsch-, Siefen- und Kummetschirre (neu), 1 Decimalwaage (5 *℥*.), Oekonomiegeräthe u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

A u c t i o n**von Bücklingen und Spickaalen.**

Freitag den 18. März 2 Uhr Nachmittags soll in unserm Geschäftslocale eine Partie Bücklinge und Spickaale meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Börn & Steinert.

Pflaumenmus, das *℔*. 1 *℥*. 3 *℥*., bei Mehrentnahme noch billiger.

Louis Fritsch am Klaussthor.

Johannis-Kartoffeln zu Samen sind zu verkaufen Oberleipziger Straße Nr. 55.

ff. Amaribo, 25 Stück 3 *℥*., und **La Norma-Sigaren**, 25 Stück 5 *℥*., empfehlenswerth als preiswerth **A. Ritter & Co.**

Harz 35, Lebeaug'sches Grundstück.

Ochergelben Garten sand

verkauft **Elze** in **Möslitz**.

Schwere Hanfleinwand, Berliner Elle 4 Sgr., wieder am Lager
bei **Carl Steckner, Markt Nr. 8.**

Carl Ernst, Trödel Nr. 10,
empfehlte sein Lager von gerissenen **böhmischen
Bettfedern**, sowie von fertigen **neuen
Federbetten** zu den billigsten Preisen.

Gebrauchte Meubles
aller Art, sowie getragene Kleidungsstücke, Betten,
Wäsche u. dergl. kauft stets zum höchsten Preis die
Handlung von **J. Bethmann**, gr. Steinstraße 63.

Eine gute Hobelbank verkauft Geißestraße Nr. 24.

Eine Grube Viehdünger und ein 1/2 jähriges
Schwein zu verkaufen große Wallstraße Nr. 31.

Ein Glaschrank wird gekauft, etwas tief
alter Markt Nr. 34 parterre.

Eine Brückenwaage von 1/2 bis 1 Ctr. Trage-
kraft wird zu kaufen gesucht Mittelwache Nr. 17.

Ein doppelter Ladentisch mit eichen Platten
steht wegen Mangel an Raum sehr billig zu ver-
kaufen Markt Nr. 4, 1 Treppe.



Bei dem jetzt angefangenen Reiteursus
können noch zwei Herren Theil nehmen.
1 Pferd zum Zureiten, oder Pension,
kann ich noch stellen. Die böseartigsten Pferde wer-
den dressirt und fromm gemacht.

Schröder, Reitlehrer, Steinweg Nr. 31.

Auch werden Bestellungen im Gasthof zu den
„drei Schwänen“ entgegen genommen.

Zum Transportiren der Möbel empfiehlt sich
zum bevorstehenden Umzuge ergebenst

F. Märker, kleine Brauhausgasse Nr. 24.

300 bis 400 Thlr. werden auf sichere Hy-
pothek sofort oder 1. April zu leihen gesucht. Zu
erfahren in der Expedition d. Bl.

Einen Burschen sucht der Stellmachermeister
C. Fr. Her, Leipziger Straße 96.

Ein completer Schleifstein und 2 Schmetter-
lings-Kasten stehen als überflüssig zu verkaufen
großer Berlin Nr. 11.

Ein Mann, welcher Gartenarbeit versteht, wünscht
noch einige Gärten zum Instandsetzen anzunehmen
Jägerplatz Nr. 10.

Einen Lehrling sucht zu Ostern
Carl Koch, Tischlermeister, Oberglauchha Nr. 6.

Ein Bursche kann zu Ostern in die Lehre treten.
Fr. Polaschek jun., Blech- u. Pfannenschmied,
Leipziger Straße Nr. 12.

Ein ordentliches Kindermädchen wird gesucht
Rannische Straße Nr. 17.

Ein ordnungsliebendes Mädchen wird den 1.
April oder 1. Mai gesucht große Klausstraße 38.

Ein Mädchen den ganzen Tag ges. kl. Steinstr. 9.

Ein ordentliches Mädchen findet 1. April Dienst
Martinsgasse Nr. 4.

Ein **Logis** im Preise von 36 — 40 *Rh.* wird
gesucht. Adressen erbittet man unter Nr. 16 in der
Expedition d. Bl.

Schlafstellen offen kl. Ulrichsstr. 35, im Hofe 1 Tr.

Es ist gestern Abend ein Tigerhund, schwarz
und weiß gefleckt, zwischen 5 und 6 Uhr entlaufen.
Abzug. geg. gute Belohnung kl. Brauhausgasse 16.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Jagdhund zugelaufen. Abzuholen
Gottesackergasse Nr. 12.

Ein isabellenfarbiger Windhund, auf den Na-
men **Zule** hörend, ist entlaufen. Gegen eine Be-
lohnung abzugeben Dachritzgasse Nr. 7.

3 Schlüssel vom Schimmelthore bis z. Hamster-
thore verl. Abzug. b. Amtm. **Heine** v. d. Steinthor.

1 Hauschlüssel in d. Schmeerstr. verl. Geg.
Belohnung abzug. alter Markt 36 bei **Habekus**.

